

Antragstellung für Anrechnungsstunden im Bereich Ganztagsbildung für das Schuljahr 2024/2025

Religionslehrkräfte, pastorale Mitarbeiter/innen und Geistliche können sich mit ihren vielfältigen Kompetenzen und Erfahrungen in der Bildungsarbeit in der offenen oder gebundenen Ganztagschule engagieren. Sie tragen so zu einer sinn- und wert- vollen Gestaltung von zusätzlichen Unterrichtsstunden oder Betreuungszeiten bei.

Für diese Tätigkeit kirchlicher Mitarbeiter/innen gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten:

Gebundene Ganztagschule: Grundschule, Förderschule und Mittelschule:

→ Einsatz auf Basis der zusätzlichen Lehrerwochenstunden, die für jede Ganztagsklasse zur Verfügung stehen

! Voraussetzung ist, dass die Schulleitung die entsprechende Anzahl an Stunden nicht einer staatlichen Lehrkraft, sondern dem/der RL i.K. zur Verfügung stellt!

Offene Ganztagschule: Grundschule, Förderschule und Mittelschule:

→ Einsatz auf Basis eines Abstellungs- oder Kooperationsvertrags

! Hierzu schließen der Träger bzw. Kooperationspartner der jeweiligen Ganztagschule einen Vertrag mit der Diözese ab, in welchem Ihr Einsatz geregelt ist.

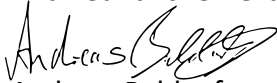
WICHTIG:

- bei Interesse sprechen sich kirchliche Mitarbeiter/innen mit den Schulleitungen (bei offenen Ganztagschulen auch mit den Organisator/innen) im Vorfeld ab
- kirchliches Engagement an Ganztagschulen wird jedes Schuljahr neu beantragt
- es handelt sich nicht um Religionsunterricht, sondern beispielsweise um Angebote oder Aktivitäten in sozialen, kulturellen, künstlerischen, musischen, sportlichen, nachhaltigen Bereichen
- nach individueller Beratung folgt ein formloser Antrag der Anrechnungsstunden
- anschließend: Zustimmung der Hauptabteilung nötig

Kontaktaufnahme bis spätestens 31.03.2024 → andreas.baldauf@bistum-regensburg.de

Für Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Baldauf,

Fachbereich kirchliches Engagement in Ganztagschulen